

MINT-Nationalparkregion Hunsrück-Hochwald plus

*MINT-Roadshows als regionales Projekt zur Qualifizierung und
Vernetzung*

Julia Appel

Melanie Fischer-Krupp

Umwelt-Campus Birkenfeld



Umwelt-Campus
Birkenfeld

H O C H
S C H U L E
T R I E R

Übersicht

- Vorstellung MINT-Nationalparkregion Hunsrück-Hochwald plus
- Kooperationspartner
- Kooperationsvereinbarung
- Konzept der geplanten Roadshows
- Regionaler MINT-Fachtag

Gebiet der MINT-Nationalparkregion Hunsrück-Hochwald plus



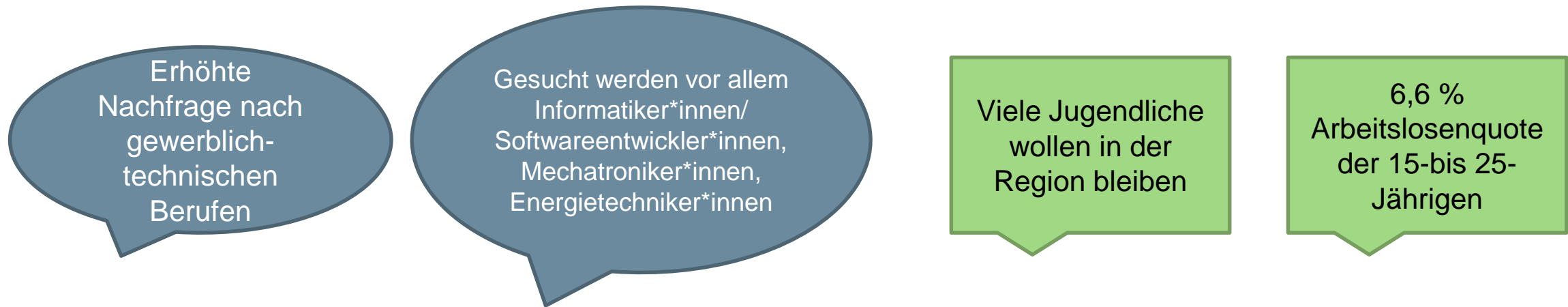
Landkreise:

- Birkenfeld
- Bad Kreuznach
- Kusel

Verbandsgemeinden:

- VG Hermeskeil
- VG Thalfang am Erbeskopf
- VG Berncastel-Kues
- Verbandsfreie Gemeinde Morbach

Herausforderungen und Chancen im ländlichen Raum



Fachkräftemangel

Potenzielle Fachkräfte

Attraktive Ausbildungs- und Berufsaussichten sichtbar machen!
Vorteile eines Verbleibs in der Region sichtbar machen!

Unser Vorgehen

Sammlung der
bestehenden MINT-
Aktivitäten in der
Region

1.

2.

Weitergabe der
vorliegenden
Kompetenzen in einer
Train-The-Trainer-
Konstellation

Kooperationspartner

- UCB (Projektkoordination)
- Nationalpark Hunsrück-Hochwald
- Landkreis Birkenfeld
- Regionalentwicklung Hunsrück-Hochwald e.V.
- IHK und HWK Koblenz
- Agentur für Arbeit Bad Kreuznach
- Fachverband Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik Rheinland-Rhein Hessen
- Gymnasium Birkenfeld
- Realschule Plus und FOS Birkenfeld
- Firmen der Region

- 5 KiTec-Grundschulen

Weitere interessierte Einrichtungen:

- Urmuseum Geoskop Burg Lichtenberg
- Naturpark Saar-Hunsrück e. V.
- Kalkbergwerk und VG Lauterecken/Wolfstein
- WasserWissensWerk Kempfeld

Schulen:

- Siebenpfeiffer-Gymnasium Kusel
- Realschule Plus Bad Sobernheim
- Realschule Plus Lauterecken/Wolfstein
- IGS Mohrbach

Kooperationsvereinbarung und Beitrittserklärung

Umfassende Kooperationsvereinbarung zur regionalen Netzwerkarbeit in der MINT-Nationalparkregion Hunsrück-Hochwald plus zwischen Hochschule Trier (UCB) und Nationalpark Hunsrück-Hochwald

- Alle anderen Kooperationspartner treten dieser Vereinbarung gleichberechtigt bei.
- Beinhaltet Ziele und Aufgaben der Kooperation sowie Grundsätze und Rahmenbedingungen der Zusammenarbeit

Neue Partner können ohne weitere Unterschrift der Hochschule beitreten!

Konzeption der Roadshows

- Sammlung von MINT-Angeboten am UCB und bei den Kooperationspartnern (Ferienkurse, Workshops, Girls Day,...)
- Entwicklung von (Online-)Seminaren zu verschiedenen Themen in Zusammenarbeit mit den Kooperationspartnern
- Auswahl der Angebote durch die Lehrkräfte/Interessierte Stellen
- Durchführung der Roadshows:
 - 4-5 Online-Seminare (Nov./Dez. 2020 per BigBlueButton)
 - 4-5 Roadshows vor Ort (Frühjahr 2021)
- Evaluation der Roadshows

Konzept der digitalen Roadshows/Online-Seminare

Themen:

- Gendersensible MINT-Förderung
- Informatik
- Artenschutz/Naturschutz
- Digitale Lehre
-

Durchführung der Roadshows zusammen mit den Kooperationspartnern!

Seminar „Gendersensible MINT-Bildung“

Erfahrungsbericht einer MINT-Lehrkraft

MINT-Lehrerin der RS Plus Birkenfeld

Vorstellung des Forschungsprojekts MINTcoach

Wissenschaftliche Mitarbeiterin
des Forschungsprojekts

Erfahrungsbericht einer Studentin

Maschinenbau-Studentin des UCBs

Vorstellung von Projekten zum Thema

Gleichstellungsbüro UCB

Einführung ins Thema

Regionaler MINT-Fachtag

- In Zusammenarbeit mit dem Haus der kleinen Forscher und der KVHS Birkenfeld
- Zielgruppe: Grundschullehrkräfte und Erzieher*innen
- Wann: 02. März 2021 am Umwelt-Campus Birkenfeld
- Verschiedene Präsentationen zu MINT-Themen
- Praxisnaher Input einer Trainerin vom HdKf
- Anschließend Forschermeile zum aktiven Ausprobieren

Kontaktdaten der MINT-Nationalparkregion Hunsrück-Hochwald plus

www.umwelt-campus.de/mint-region

Ansprechpartnerin:

Dipl. Wi.-Ing. (FH) Melanie Fischer-Krupp

Hochschule Trier, Umwelt-Campus Birkenfeld
Institut für Softwaresysteme

Telefon: 06782 17-1931

m.fischer-krupp@umwelt-campus.de

MINT NATIONALPARKREGION HUNSRÜCK-HOCHWALD PLUS

Die **MINT-Nationalparkregion Hunsrück-Hochwald plus** wurde im November 2019 im Rahmen des Förderwettbewerbs „MINT-Regionen Rheinland-Pfalz“ der Bildungs-, Wirtschafts- und Wissenschaftsministerien als MINT-Region ausgezeichnet und wird mit 30.000 € von April 2020 bis Dezember 2021 gefördert.

Ziel der MINT-Region ist eine regionale Bündelung der vorhandenen Kompetenzen im Bereich der MINT-Bildung sowie eine Stärkung des damit einhergehenden Netzwerks. Durch verschiedene Aktivitäten und Veranstaltungen im MINT-Bereich sprechen die Projektbeteiligten (Umwelt-Campus, Schulen, Unternehmen, Kommunen) bereits Schüler*innen der Region an.

Ein Nachteil dieser Angebote besteht jedoch darin, dass sie nur teilweise in der Region vernetzt werden und bei Hochschulprojekten nur innerhalb der Förderungsdauer der jeweiligen Drittmittelprojekte angeboten werden können.

Um Schüler*innen der Region auch langfristig erreichen zu können, planen die Projektbeteiligten eine Zusammenführung aller bereits durchgeführten, etablierten und evaluierten Angebote sowie eine Weitergabe von Inhalten und Methoden an Lehrkräfte, Ausbilder*innen und Multiplikatoren. Dabei sollen diese in einer „Train-the-Trainer“-Konstellation in der Durchführung von MINT-Workshops geschult werden, sodass die vermittelten Inhalte langfristig Einzug in die praktische Unterrichts- und Ausbildungsgestaltung halten können und auch freie Angebote möglich sind.

Weiterhin plant das Projektteam die Veranstaltung einer Tagung, im Rahmen derer weitere Workshops besucht werden können. Gleichzeitig dient die Tagung als Netzwerktreffen, bei dem Lehrende, Schüler*innen, Studierende und regionale (Ausbildungs-)Unternehmen zusammenkommen, um einander kennenlernen zu können. Ziel dieser Veranstaltung ist neben der Lehrendenbildung die Schaffung einer Vernetzungsplattform, bei denen Unternehmen Fachkräfte - und Lernende zukünftige Praktikums- und/oder Arbeitsplätze finden können.

Auf diese Weise sollen auch der Landflucht aus der strukturschwächeren Nationalparkregion Birkenfeld sowie dem bestehenden Fachkräftemangel, der insbesondere in MINT-affinen Branchen besteht, entgegengewirkt werden.



ANSPRECHPARTNERIN



Melanie Fischer-Krupp, Dipl. Wi.-Ing. (FH)
Beschäftigte FB Umweltplanung/-technik - FR Informatik